

Wer sät, der erntet – oder doch nicht?



Fausta Borsani / Thomas Gröbly (Hrsg.)

Zwischen Fairtrade und Profit
Wer sät, der erntet – oder doch nicht?

CHF 39.–
256 Seiten, gebunden, 978-3-7272-1456-1

Jetzt
erhältlich.

Der globale Markt ist mitverantwortlich für Armut und Hunger. Nur Ernährungsdemokratie kann Menschenwürde und Wohlstand für alle ermöglichen.

Es hat genug zu essen für alle, und doch hungert eine Milliarde Menschen. Die Kontrolle über Boden, Wasser, Saatgut und Ernten durch wenige Akteure nimmt weltweit zu. Der Agrarfreihandel verschärft die Probleme zusätzlich.

Im vorliegenden Buch analysieren Fachleute ohne Denkbarrieren und ohne Schuldzuweisungen die zunehmende Machtkonzentration, die Ernährung und Demokratie gefährdet. Das Menschenrecht auf Nahrung und die Mitbestimmung aller sind jedoch nicht verhandelbar. Heute wird der Missbrauch von Macht gegenüber Menschen, Tieren und der Natur insgesamt als Gewalt erfahren. Ziel ist eine gewaltfreie Lebensmittelproduktion und ein Handelssystem, das mithilft, Armut und Hunger zu beenden.

Die Herausgeber gehen der Frage nach den ökonomischen Machtverhältnissen und der demokratischen Mitsprache nach. Anhand gelungener Projekte zeigen sie zudem auf, dass mehr Demokratie in Politik und Wirtschaft mithilft, auch mehr Gerechtigkeit im Agrarhandel zu erwirken.

Eine Bestandesaufnahme des Themas von allen Seiten, die schonungslos ist und doch Mut macht.

Weitere Informationen und Veranstaltungen: www.fairtradeprofit.ch

Ich bestelle ___ Ex.

Name, Vorname

Firma

Strasse/PLZ, Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift

Rücklaufnummer/1354-6/15 Senden Sie uns den Bestellschein per Post, Fax oder Mail. Oder bestellen Sie online.

Stämpfli

Buchhandlung

Stämpfli Verlag AG

Wölflistrasse 1

Postfach 5662

CH-3001 Bern

Tel. +41 31 300 66 77

Fax +41 31 300 66 88

order@staempfli.com

www.staempfliverlag.com